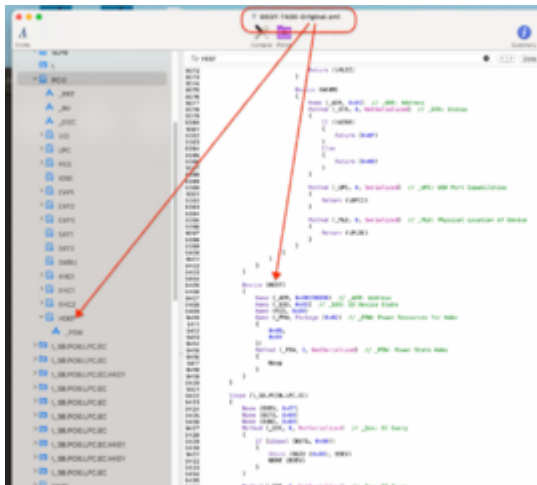


OpenCore Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

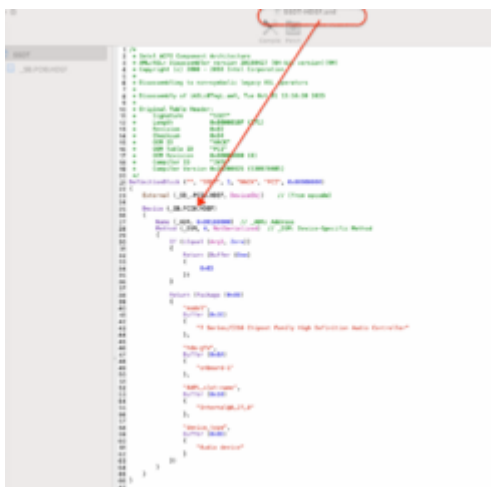
Beitrag von „cobanramo“ vom 31. Oktober 2023, 13:01

Bin ja auch nicht ganz der ASL Fritz und kenne mich nicht mit deinem Laptop aus aber ich würd jetzt behaupten das das nicht ganz gut klappen kann...

In deinem ORIGINAL DSDT hast du schon einen Device HDEF...



Du kannst jetzt nicht noch einmal mit einem SSDT-HDEF.aml kommen und den gleichen Device verändern wollen.



Das endet mit einem Fehler, ganz klar.

Meiner meinung nach müsstest du um sowas zu erreichen eben den vorhandenen Hdef deaktivieren und einen anderen Device anstelle der original mit veränderten Daten kommen, dafür sind ja die SSDT`s da, SSDT = Secondary System Description Table.

Während du solche änderungen vornimmst musst du eben auch darauf achten und wissen was du da machst, denn solche änderungen gelten eben für alle Betriebssysteme, das heisst deine HDEF Device ist dann auch für den Windows genau so, wenn die Treiber die Windows dafür lädt nicht mitspielt crasht es, ganz einfach.

Hier kommt dann eben diese _OSI weiche die du ins SSDT einbaust ins spiel, der guckt dann was sache ist, wenn "Darwin" gestartet wird heisst das für ihn das diese table gilt und die Device HDEF so wie es da steht geladen wird, ansonsten wenn Windows kommt schaltet es aus und es gilt die HDEF Device im originalen DSDT, ergo ist das dann so wie der Hersteller vorgesehen hat für Windows.

Ausserdem bin ich der meinung das das alles mit DSDT veränderungen zu lösen veraltet und unnötig ist.

Das ist dann stures System der immer das gleich gute oder fehlerhafte ladet, daher weg mit DSDT und arbeite nur mit SSDT`s.

Am besten jedes modifizierte Ding ein eigenes SSDT, weil da weisst du dann auch was funktioniert/geladen wurde und wo es fehler gab und nicht geladen wurde. Klar, man kann alles in einem DSDT packen, oder gar auch alles in einem einzigen SSDT usw. nur bringt das gar nix ausser eben unerfahrenene oder besser gesagt die leute die das nicht beherschen ins grübeln zu bringen und das Handtuch werfen.

Alles in einem wird dann eben auch entweder geladen oder auch nicht, auch wenn darin 99% korrekt war, bei einem Fehler wird die Table nicht geladen.

Checken kannst du immer mit diesem Command was der zustand deiner ACPI Table`s auswirft.

```
sudo dmesg | grep "ACPI" > $HOME/Desktop/acpi.txt
```

Ergo, weg mit DSDT, benutze das Original DSDT vom Bios selber, patche einfach nur das was für MacOS nicht passt per SSDT einzeln, löse ein problem nach dem anderen, baue immer ein SSDT mit OSI weiche die dann auch NUR für Darwin gilt und das rest IMMER das original benutzt.

Nur so wirst du auch pö a pö zum ziel kommen, ansonsten sieht man ja das manche leute an einem Gerät jahrelang basteln aber nie zum ziel kommen 😊

Hier ist auch [ein SEHR guter anlaufpunkt für SSDT`s](#) und einzelne probleme, die euch erlauben

zu verstehen wie es zu lösen gilt.

Gruss Coban